

## Mitglieder der

### Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Arbeiterwohlfahrt (AWO)  
Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen  
c/o Bez.-Verb. Braunschweig e.V.

Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände (AGF)

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband Niedersachsen

Deutscher Mieterbund  
Landesverband Niedersachsen/Bremen

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Diakonische Werke in Niedersachsen  
c/o Diakonisches Werk Oldenburg-Stadt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)  
Landesverband Niedersachsen

Ev. Fachverband Wohnung und Existenzsicherung

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)  
Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Landesvereinigung für Gesundheit (LVG)  
Niedersachsen e.V.

Niedersächsischer Flüchtlingsrat

Nds. Initiativkreis f. gesündere Städte u. Gemeinden

Paritätischer Niedersachsen

Selbsthilfebüro Niedersachsen  
der deutschen AG Selbsthilfegruppen

Sozialverband Deutschland  
Landesverband Niedersachsen

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)  
Landesverband Niedersachsen

Verbraucherzentrale Niedersachsen

ZEPRA – Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosenprojekte f. Erwachsene in Nds. e.V.

## Sprecherinnen der

### Landesarmutskonferenz Niedersachsen

#### Dr. Antje Richter

Soziale Lage und Gesundheit  
Landesvereinigung für Gesundheit Nds.  
Fenskeweg 2, 30165 Hannover  
Tel.: (05 11) 3 50 00 52  
E-Mail: [antje.richter@gesundheit-nds.de](mailto:antje.richter@gesundheit-nds.de)  
oder: [antjrichter@uni.de](mailto:antjrichter@uni.de)

#### Gudrun Sixtus

Verband alleinerziehender Mütter und Väter  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Arndtstraße 29, 49080 Osnabrück  
Tel.: (05 41) 2 55 84  
E-Mail: [vamv.niedersachsen@t-online.de](mailto:vamv.niedersachsen@t-online.de)

#### Postanschrift Geschäftsführung

#### ZEPRA e.V.

Michaela Grön, Thomas Franzen  
Dreyerstraße 6, 30169 Hannover  
Tel.: (05 11) 1 31 99 30  
Fax: (05 11) 1 31 67 50  
E-Mail: [Zepra.Niedersachsen@t-online.de](mailto:Zepra.Niedersachsen@t-online.de)  
Internet: [www.zepra-niedersachsen.de](http://www.zepra-niedersachsen.de)

[Stand: August 2003]

Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Die

### Landesarmutskonferenz Niedersachsen

ist ein Forum der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, des DGB-Bezirk und von Verbänden und Initiativen auf Landesebene. Sie will das Armutproblem in der Öffentlichkeit bewusst zu machen und zu dessen Überwindung beitragen. Selbsthilfeansätze der von Armut betroffenen oder bedrohten Bevölkerungsgruppen werden in der Landesarmutskonferenz repräsentiert.

Die

### Landesarmutskonferenz Niedersachsen

versteht sich als regionale Initiative zur Nationalen Armutskonferenz der Bundesrepublik Deutschland. Sie vernetzt Aktivitäten gegen Armut in Niedersachsen.

Die Landesarmutskonferenz Niedersachsen und der DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt haben eine gemeinsame Broschüre herausgegeben, die Vorurteilen und Klischees mit Fakten entgegen tritt:

#### **10 Vorurteile gegen Arbeitslose und Sozialhilfeberechtigte und mehr als 10 Argumente dagegen**

Die Broschüre kann über die Landesarmutskonferenz bezogen oder als pdf-Datei aus dem Internet herunter geladen werden:

<http://www.nsb.dgb.de/material/material/html>

## Gründungserklärung

„Die unterzeichnenden VertreterInnen der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen, des DGB-Landesbezirks Niedersachsen / Bremen, von Verbänden und von Initiativen auf Landesebene beschließen hiermit die Gründung einer "Landesarmutskonferenz Niedersachsen".

Das Ziel der Landesarmutskonferenz ist eine konzertierte Aktion gegen Armut und Arbeitslosigkeit auf Landesebene.

Die Armutssituation in Niedersachsen spitzt sich zu:

- Immer mehr Menschen sind von Einkommensarmut, bedingt durch Scheidung, Niedrigrenten, geringe Erwerbseinkommen etc. betroffen;
- Überschuldung und drohender Ausschluss aus dem Zahlungs- und Kredit-system greifen bereits bis in mittlere Einkommensschichten;
- prekäre Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitslosigkeit führen zu einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft;
- Wohnungslosigkeit ist für einen zunehmend größer werdenden Personenkreis Bestandteil einer oft ausweglosen Armutskarriere.

Dieser Entwicklung gegenzusteuern soll zentrale Aufgabe der "Landesarmutskonferenz Niedersachsen" sein.

Die Dramatik der gegenwärtigen Entwicklung, in der Betroffene eher Diffamierung und Ausgrenzung als Solidarität erfahren, erfordert die Bündelung und Abstimmung der politischen Akteure, die sich für soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft einsetzen. Neue institutionelle Arrangements der Kooperation, Koordination und Selbstorganisation sind notwendig. Hierzu gehört die Institutionalisierung einer Landesarmutskonferenz in Niedersachsen. Sie soll ein neues Instrument gemeinsamer Aktionen sein, als politische Initiatorin, Moderatorin und Koordinatorin wirken.

Gemeinsam mit den Betroffenen, den regionalen und örtlichen Initiativen soll deren sozialpolitischen Forderungen auch landespolitisch ein besonderes Gewicht gegeben werden. Zu den konkreten Aufgaben soll gehören, den gesellschaftlichen Skandal von Armut im Reichtum zu verdeutlichen, Ursachen und Verursacher zu benennen und Vorschläge zur Bekämpfung der Armut auf Landesebene zu entwickeln.“

Hannover, den 22.06.1995